

über das Wawerner Gut seit Erwerbung durch die Familie Lintz zu sammeln und in einer Denkschrift zusammenzustellen. Noch zu Lebzeiten des Herrn Jacob Lintz unterzogen sich auf dessen Bitte Herr Professor Dr. Kentenich und Herr Domkapitular Dr. Lager, Trier, der Mühe, aus Stadt- und Domarchiv alles auf Wawern Bezügliche zusammenzustellen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Die Bearbeitung der Schrift selbst übernahm Herr Hermann Ritter, dem ebenfalls unser bester Dank gebührt.

Bis auf die heutige Zeit vervollständigt, übergeben wir die kleine Schrift nun, am 100. Jahrestag des Erwerbs von Wawern, unseren Verwandten und Freunden zur freundlichen Erinnerung, unseren Mitarbeitern als Zeichen des Dankes für alle im Interesse des Gutes aufgewendete Mühe und Arbeit.

Wawern, den 10. April 1924.

Weingut Lintz.

DAS WEINLAND DER SAAR

Der Reisende, der die übliche Moselfahrt in Trier beendet, ist im allgemeinen der Meinung, mit den bekannten Lagen in der Nähe der Stadt habe auch das Weinland dieses Gebietes sein Ende gefunden, und er vermutet kaum, daß er die auf seiner Reise moselauf betriebenen Weinstudien jenseits der ehrwürdigen Stadt mit erfreulichem Erfolge weiter fortsetzen kann. Ist er besser unterrichtet hinsichtlich der Ausdehnung des Weinlandes im Fußgebiete der Mosel, so glaubt er doch auf der bisherigen Reise Rebland genug gesehen und Weine in ausreichender Menge probiert zu haben, und er entschließt sich deshalb selten, seiner Moselreise einen Ausflug in das Trier benachbarte Ruwertal oder in das noch etwas mehr abseits liegende Saartal anzugliedern.

Das Saartal ist eine landschaftliche Überraschung für jeden, der es zum erstenmal vom Mosetal aus betritt. Die romantische Mosellandschaft, das enge Tal